

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Apotheke „zum schwarzen Adler“ in Linz.

Früher Hofberg Nr. 4, 129, 12, seit 15. Juli 1850 Landstraße Nr. 16.

Von Dr. Laurenz Pröll.

Se mehr sich die modernen Städte mit ihren regelmäßigen, abwechslungslosen Gassen und Häuserreihen ausdehnen, umso größer wird das Interesse für alterhaltene Städte und Stadtteile. Wie viele Freunde der lieben, traulichen, alten Bauweise zog es schon nach Salzburg, Friesach, Kirchbichl, Burghausen, Rottenburg a. d. T., Nürnberg usw., um sich am Anblisse der alten, malerischen Häuser zu erfreuen, die mit Erkern, Türmen, Wappen, Inschriften und mannigfachen Bildern geschmückt sind und insgesamt ein erquickendes, anmutiges Bild geben. Jede alte Stadt, ob groß, ob klein, hat ihre eigene Geschichte mit oft erschütternden oder erhebenden Ereignissen. Männer und Frauen, die im Guten oder Bösen aus der Zahl ihrer Zeitgenossen hervorstechen, treten dem Geschichtskundigen in den Hallen, Vogengängen und Lauben der alten Gebäude lebhaft vor Augen und bieten ihm Bilder von oft ergreifender Wahrheit aus der alten Zeit. Auch Linz besäße in den alten Stadtteilen noch so manches Haus, das durch Bauart und einstige Besitzer und Bewohner Schönes, Lehrreiches und Erhebendes bieten könnte, wenn es bekannt würde. Vielleicht findet sich dafür auch einmal ein Pinsel- und ein Federgewandter.

Über die uralte Apotheke „zum schwarzen Adler“ erfreut uns ihr ehemaliger verdienstvoller Besitzer, Herr Franz Rückert, mit einer kleinen Skizze, die in der Wiener „Pharmazeutischen Post“ vom 3. September 1908 erschienen ist und aus der wir, vielfältig erweitert, einige Nachrichten entnehmen. Sie wird in den erhaltenen Alten zuerst in den Stadtsteuerbüchern von 1595 als Apotheke am Hofberg genannt,